

Orientierungshilfe zur Bildbewertung

„So objektiv wie möglich und so subjektiv wie nötig“

Folgende Bewertungskriterien gilt es zu berücksichtigen

- 1. korrekte Einhaltung eines vorgegebenen Themas/Bezug zum Thema, Bildidee bzw. Bildaussage**
- 2. kreative Umsetzung**
- 3. technische Bildqualität wie z.B. Belichtung, Schärfe usw.**
- 4. Bildgestaltung und -aufbau**

Jeweils 0 – 6 Punkte

Jeder dieser Punkte trägt dazu bei, dass ein Bild besser wird. Bei einem guten Bild sollten diese Faktoren miteinander harmonisieren

1.1 Ist neben dem Bezug zum Thema eine Bildidee oder eine Bildaussage erkennbar?

1.2 Kreative Umsetzung

2.1 Aufnahmetechnik

a) Schärfe

- Ist die Unschärfe gewollt oder ungewollt?
- Ist die Tiefenschärfe ausreichend?
- Ist die korrekte Schärfe auf dem Motiv vorhanden?

b) Belichtung

- Ist das Bild korrekt belichtet?
- Ist die Unter- bzw. Überbelichtung gewollt oder zufällig?

2.2 Bildgestaltung

- Enthält das Bild störende Elemente?
- Stimmt der Bildausschnitt oder lenkt zu viel vom eigentlichen Motiv ab?
- Ist das Aufnahmeformat (Hoch-/Querformat) richtig gewählt?
- Ist der Standpunkt und/oder die Perspektive richtig gewählt?
- Sind Bildaufbaukriterien wie Goldener Schnitt, Linienführung, Flächenverteilung, Kontraste oder Gegensätze vorhanden?
- Stimmt die Wahl des Vorder- bzw. Hintergrundes?

2.3. Licht und Stimmung

- a) Unterstreicht das Licht die Stimmung?
- b) Wurde das Bild zur falschen Tageszeit aufgenommen?
- b) Wäre das Motiv besser in einer anderen Lichtsituation, wie z.B.: Vorderlicht, Seitenlicht, Gegenlicht, diffusem Streulicht, Kunstlicht oder Mischlicht?
- c) Ist das Licht zu flach oder zu hart?
- d) Betont das Licht die bildwichtigen Elemente?

2.4. Farbgestaltung

- a) Enthält das Bild eine ungeordnete und/oder verwirrende Farbvielfalt?
- b) Ist eine Farbgestaltung wie z.B.: Komplementärkontrast (warme Farbe/kalte Farbe) oder Bunt-/SW-Kontrast vorhanden?

3. Punktesystem der Bildbewertung

0 Punkte = regelwidrig

Sollte nur bei Verstößen gegen das Reglement vergeben werden, Verletzung sonstiger Regeln oder bei Themaverfehlung

Fazit: besser informieren bzw. fair bleiben

1 Punkt = mangelhaft

Technisch grobe Mängel wie z.B. Unschärf, deutlich über- bzw. unterbelichtet, nichtssagender Inhalt, Gestaltung verfehlt und allen ästhetischen Grundsätzen widersprechend, also nicht einmal ausreichend für amateurmäßige Ansprüche

Fazit: enttäuschend oder schwach

2 Punkte = ausreichend

Es sind Ansätze in allen Bereichen da, die jedoch nicht befriedigen. Leistung entspricht durchschnittlichen amateurfotografischen Vorstellungen.

Fazit: dürftig oder na ja

3 Punkte = durchschnittlich

Es entspricht der „gehobenen Mittelklasse“.

Fazit: beachtlich

4 Punkte = gut

Die Leistungen des Fotografen sind voll anzuerkennen, es sind aber noch leichte Verbesserungen denkbar. Der Inhalt wurde mit aussagesteigernden Mitteln in Szene gesetzt.

Fazit: prächtig

5 Punkte = sehr gut

Ein Bild, das begeistert und perfekt gearbeitet ist

Fazit: phänomenal

6 Punkte = Spitzenklasse

vollendete Umsetzung eines technisch schwierigen, begeisternden Inhalts

Fazit: überirdisch oder super

Zusammenfassende Interpretation der einzelnen Punktebewertung

0 Punkte: regelwidrig/total daneben
1 Punkt: mangelhaft
2 Punkte: ausreichend
3 Punkte: **durchschnittlich**
4 Punkte: gut
5 Punkte: sehr gut
6 Punkte: ausgezeichnet/Spitzenklasse

Vorgehensweise

Beurteile zuerst grob nach den Kategorien **SCHLECHT, MITTEL, GUT** inwiefern das zu beurteilende Foto den obigen Bewertungskriterien entspricht. Versuche anschließend eine Feineinteilung entsprechend der Punkteskala 0 – 6